

Vermögensrechnung 2010

RS EUR	LS EUR	Ist EUR	Rest EUR	Einnahmen	Ausgaben	RS EUR	LS EUR	Ist EUR	Rest EUR
2.391.966,55	-	213.217,34	2.178.749,21	Abschnitt 9100 - Sachvermögen 9130 Darlehen an Anteilnahme	Abschnitt 9100 - Sachvermögen 9130 Darlehen an Anteilnahme	2.391.966,55	-	213.217,34	2.178.749,21
4.235.474,96	-	-	4.235.474,96	9151 Beteiligung an den OEW	9151 Beteiligung an den OEW	4.235.474,96	-	-	4.235.474,96
39.880,77	119,23	-	40.000,00	9160 Bet. am Kurmittelhaus Urach	9160 Bet. am Kurmittelhaus Urach	39.880,77	119,23	-	40.000,00
202.289,42	-	-	202.289,42	9162 Beteiligung am ZV RRZ AS	9162 Beteiligung am ZV KIRU	202.289,42	-	-	202.289,42
1.000.000,00	-	-	1.000.000,00	9164 Kreiskliniken	9164 Kreiskliniken	1.000.000,00	-	-	1.000.000,00
5.000,00	-	-	5.000,00	9165 Verkehrsverbund Neckar-Alb-Donau	9165 Verkehrsverbund Neckar-Alb-Donau	5.000,00	-	-	5.000,00
2.500,00	-	-	2.500,00	9166 Bet. an Gemeinn. GmbH Theater Tonne	9166 Bet. an Gemeinn. GmbH Theater Tonne	2.500,00	-	-	2.500,00
3.550,00	-	-	3.550,00	9167 Bet. an Standortagentur	9167 Bet. an Standortagentur	3.550,00	-	-	3.550,00
15.000,00	-	-	15.000,00	9168 Bet. an Klimaschutzagentur	9168 Bet. an Klimaschutzagentur	15.000,00	-	-	15.000,00
20.947.623,86	-	1.507.241,87	19.440.381,99	9183 Kredite vom sonst. öffentl. Bereich	9183 Kredite vom sonst. öffentl. Bereich	20.947.623,86	-	1.507.241,87	19.440.381,99
40.776.299,35	-	3.284.327,67	37.491.971,68	9184 Kredite vom Kreditmarkt	9184 Kredite vom Kreditmarkt	40.776.299,35	-	3.284.327,67	37.491.971,68
10.200.000,00	137.440.000,00	147.640.000,00	-	Abschnitt 9200 - Geldanlagen 9210 Einl. bei öffentl. rechtl. Kreditinst.	Abschnitt 9200 - Geldanlagen 9210 Einl. bei öffentl. rechtl. Kreditinst.	-	137.440.000,00	147.640.000,00	-
-	-	-	-	9240 Wertpapiere	9240 Wertpapiere	-	-	-	-
4.300.000,00	79.350.000,00	79.800.000,00	3.850.000,00	9250 Darlehensforderungen	9250 Darlehensforderungen	-	79.350.000,00	79.350.000,00	-
-	-	-	-	Abschnitt 9500 - Rücklagen 9510 allgemeine Rücklagen	Abschnitt 9500 - Rücklagen 9510 allgemeine Rücklagen	10.475.616,61	-	341.636,19	10.817.252,80
-	-	-	-	9520 Rücklagen	9520 Rücklagen	378.802,89	-	38.259,63	417.062,52
3.075.015,02	-	3.075.015,02	-	Abschnitt 9700 - Kassenkredite Aufnahme Kassenkredite	Abschnitt 9700 - Kassenkredite Rückzahlung Kassenkredite	-	-	-	-
4.475.072,86	-	4.475.072,86	-	Abschnitt 9900 - Buchm. Kassenbest. 9910 Kassenbestand - IME	Abschnitt 9900 - Buchm. Kassenbest. 9910 Kassenbestand - IME	-	-	-	-
-	4.475.072,86	-	-	9920 Kassenbestand - IMA	9920 Kassenbestand - IMA	-	4.475.072,86	-	4.475.072,86
87.194.609,93	221.645.087,91	240.374.770,58	66.464.927,26	Summe	Summe	80.474.014,41	221.645.087,91	221.794.786,88	80.324.315,44
308.839.697,84	-	308.839.697,84	-			302.119.102,32	-	302.119.102,32	-
Summenausgleich Vermögensrechnung									
-	-	-	-	IST-Mehrausgabe vom Vorjahr	IST-Mehrausgabe vom Vorjahr	6.720.595,52	-	-	-
-	11.859.388,18	-	11.859.388,18	IST-Mehreinnahme 2010	IST-Mehreinnahme 2010	-	11.859.388,18	11.859.388,18	-
87.194.609,93	233.504.476,09	240.374.770,58	80.324.315,44	Endsumme	Endsumme	87.194.609,93	233.504.476,09	240.374.770,58	80.324.315,44

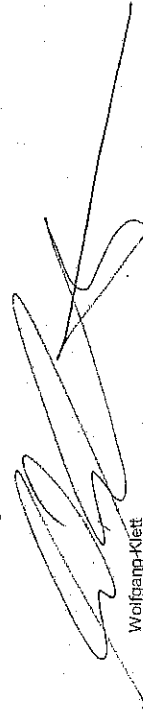
Gesamtabschluss 2010

- Kassenmäßiger Abschluss nach § 40 GemHVO und Abschluss der Haushaltsrechnung nach § 41 -

Einnahmen				Alle Angaben in EUR				Ausgaben			
Restesoll	ifrd. Soll	Ist	Rest					Restesoll	ifrd. Soll	Ist	Rest
82.537.500,20	217.170.015,05	232.824.682,70	66.882.832,55	Geldvermögen (GVS) (EPL 9 im SHV ohne Haushaltsstellen 4.9888/4.9910/4.9920)				80.474.014,41	217.170.015,05	221.794.786,88	75.849.242,58
9.096.665,62	240.958.581,32	238.537.823,79	11.517.423,15	Verwaltungshaushalt				4.698.508,90	240.958.581,32	245.542.792,67	114.297,55
421.500,00	10.410.058,57	10.831.558,57	-	Vermögenshaushalt				11.926.863,97	10.410.058,57	22.386.922,54	-
15.293.116,58	110.119.755,63	112.297.866,31	13.115.005,90	Haushaltsfremde Vorgänge (ohne GVS und Haushaltsstellen 4.9910/4.9920 mit 4.9888)				13.324.410,14	110.119.755,63	112.367.517,16	11.076.648,61
107.348.782,40				Zwischensumme zur Ermittlung des GKS vom Vorjahr				110.423.797,42			
3.075.015,02		3.075.015,02		RS-Ausgabe /. RS-Einnahme							
				ist-Mehreinnahme Vorjahr							
		597.566.946,39		Zwischensumme zur Ermittlung des GKS vom laufenden Jahr						602.042.019,25	
				Ist-Einnahmen /. Ist-Ausgaben							
	4.475.072,86	4.475.072,86		Ist-Mehrausgabe lfd. Jahr					4.475.072,86		4.475.072,86
110.423.797,42	583.133.483,43	602.042.019,25	91.515.261,60					110.423.797,42	583.133.483,43	602.042.019,25	91.515.261,60

Den Rechnungsabschluss, sowie die Richtigkeit und Vollständigkeit der Kassenbücher beurkundet:

Reutlingen, den 14.11.2011



Thomas Preis

Kassenverwalter

Wolfgang Klett

Fachbeamter für das Finanzwesen

LANDRATSAMT REUTLINGEN

Amt 10

- Amt für Kommunalaufsicht und Rechnungsprüfung -

Az. 095.512 – 41/12

Schlussbericht

zu der

örtlichen Prüfung

der

Jahresrechnung 2010

des

Landkreises Reutlingen

- ohne die

Jahresabschlüsse der Kreiskrankenhäuser

Reutlingen, Bad Urach und Münsingen -

Inhaltsverzeichnis:

	Seite
1. Haushaltssatzung	
1.1 Haushaltssatzung und Haushaltsplan	3
1.2 Nachtragssatzung und -Haushaltsplan	3
2. Jahresrechnung	
2.1 Jahresrechnung 2009	3
2.2 Ergebnisse Jahresrechnung 2010	3
3. Kassenüberwachung	7
4. Weitere Prüfungen	
4.1 Betätigungsprüfung	7
4.2 Vergabekontrollstelle	8
4.3 Weitere Schwerpunkte	8
4.4 Sozialleistungen	9
5. Prüfungsbestätigung mit Empfehlung an den Kreistag	10

1. Haushaltssatzung

1.1 Haushaltssatzung und Haushaltsplan

Der Kreistag verabschiedete den Haushalt **2010** am 14.12.2009 (KT-DS Nr. VIII – 0047 bis 0047/4). Die Gesetzmäßigkeit der Haushaltssatzung und des Haushaltsplans wurden durch Erlass des Regierungspräsidiums Tübingen vom 15.01.2010 bestätigt. Die Haushaltssatzung wurde am 29.01.2010 öffentlich bekannt gemacht und der Haushaltsplan vom 01.02.2010 bis 11.02.2010 öffentlich ausgelegt.

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen i.H.v. 26.953.000 EUR wurde vom RP Tübingen genehmigt. Kreditaufnahmen waren i.H.v. 6.734.600 EUR (ohne Umschuldung) vorgesehen.

1.2 Nachtragssatzung und Nachtragshaushaltsplan

Ein Nachtragshaushaltsplan nach § 82 GemO wurde im Jahr 2010 nicht erlassen.

2. Jahresrechnung

2.1 Jahresrechnung 2009

Die Jahresrechnung 2009 wurde vom Kreistag in seiner Sitzung am 25.05.2011 festgestellt (KT-DS Nr. VIII – 0304).

Die ortsübliche Bekanntgabe erfolgte am 03.06.2011 im Reutlinger Amtsblatt Nr.22. In der Zeit vom 06.06.2011 bis 17.06.2011 lag sie öffentlich aus.

2.2 Ergebnisse Jahresrechnung Landkreis 2010

2.2.1 Die Jahresrechnung des Landkreises mit dem Rechenschaftsbericht für das Haushaltsjahr **2010** war am 30.01.2012 endgültig aufgestellt und dem Rechnungsprüfungsamt am 10.02.2012 zugeleitet worden. Inhaltlich entspricht die Jahresrechnung der Vorschrift des § 39 Abs.1 GemHVO vom 07.02.1973.

Vom vorläufigen Rechnungsergebnis 2010 hat der Kreistag bereits in seiner Sitzung am 27.07.2011 Kenntnis genommen (vergleiche KT-Drucksache Nr. VIII-0340).

2.2.2 Gesamt- (Soll-) einnahmen und –ausgaben

	2008	2009	2010
VerwaltungsHH	219.160.242,79 EUR	222.378.392,44 EUR	240.958.581,32 EUR
lt. Haushaltsplan	216.970.000,00 EUR	220.557.000,00 EUR	236.121.500,00 EUR
VermögensHH*	25.131.932,38 EUR	24.366.931,37 EUR	10.410.058,57 EUR
lt. HHplan	23.688.650,00 EUR	22.239.000,00 EUR	27.580.000,00 EUR
*davon Zuführungsrate vom VWH	17.552.418,43 EUR	7.225.093,25 EUR	6.857.370,19 EUR
*geplante Zuführungsrate	14.361.650,00 EUR	9.694.100,00 EUR	7.279.100,00 EUR

2.2.3 Haushaltseinnahme bzw. -ausgabereste

	2008	2009	2010
HHEinnahmereste Vermögenshaushalt	396.000,00 EUR	421.500,00 EUR	0,00 EUR
HHAusgabereste Verwaltungshaushalt	1.600.335,82 EUR	1.534.684,86 EUR	0,00 EUR
Vermögenshaushalt	10.044.233,87 EUR	11.927.573,97 EUR	0,00 EUR

Bedingt durch die Umstellung auf das Buchungssystem „Doppik“ ab 01.01.2011 wurden die Haushaltseinnahme- und Ausgabereste aufgelöst. Im VWH ergab sich dabei eine Ergebnisverbesserung um rd. 1,5 Mio. Euro. Im VMH wurden rd. 11,5 Mio Euro Mittel frei.

2.2.4 Kasseneinnahme bzw. -ausgabereste

	2008	2009	2010
Kasseneinnahmereste			
A. VerwaltungshH	7.015.367,10 EUR	9.096.665,62 EUR	11.517.423,15 EUR
B. VermögensH	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
Kassenausgabereste			
C. VerwaltungshH	3.285.769,73 EUR	3.163.824,04 EUR	114.297,55 EUR
D. VermögensH	-710,00 EUR	-710,00 EUR	0,00 EUR
Ursachen zu A.:		Steigerung bei UVG	Steigerung bei UVG um rd. 3,1 Mio
zu C.:			SH-Zafilung Dez 2010 an Stadt RT ist noch im HHJ 2010 erfolgt.
zu D.:	fehlende Sollstellung bei UA 0640 Erwerb v. bew. Sachen	fehlende Sollstellung bei UA 0640 Erwerb v. bew. Sachen Bereinigung ist in 2010 erfolgt.	

2.2.5 Zuführung an den Vermögenshaushalt

	2008	2009	2010
Rechnungsergebnis (1) lt. HHPlan	17.587.135,10 EUR 14.396.400,00 EUR	7.261.562,59 EUR 9.730.600,00 EUR	6.857.370,19 EUR 7.279.100,00 EUR
Zuführung vom VMH an VWH			
ordentl. Kredittilgung (2) (ohne Umschuldung)	5.016.537,68 EUR	4.852.924,65 EUR	4.791.569,54 EUR
Nettoinvestitionsrate (1) – (2)	12.570.597,42 EUR	2.408.637,94 EUR	2.065.800,65 EUR

Anmerkung: Zahlen beinhalten die Zuführung zur Sonderrücklage Komposthof.
Ohne Reduzierung der Ausgabereste hätte die Zuführung nur 5,3 Mio EUR betragen. Mit der Einrichtung der Zukunftswerkstatt im Juli 2010 wurden

frühzeitig Möglichkeiten zur Einnahmeverbesserung diskutiert und Ausgaben auf den Prüfstand gestellt und so die Weichen in Richtung Sparhaushalt gestellt.

2.2.6 Abwicklung von Fehlbeträgen

Die in den HHJahren 2002, 2004 und 2009 entstandenen Fehlbeträge wurden bis zum Jahr 2009 vollständig abgedeckt.

2.2.7 Allgemeine Rücklage

	2008	2009	2010
Bestand am 01.01.	13.941.279,21 EUR	21.583.847,99 EUR	10.475.616,61 EUR
+ Zuführungen	7.642.568,78 EUR		341.636,19 EUR
- Entnahmen		11.108.231,38 EUR	
Stand am 31.12.	21.583.847,99 EUR	10.475.616,61 EUR	10.817.252,80 EUR
Mindestbetrag n. § 20 II GemHVO	3.870.713,00 EUR	4.090.909,00 EUR	4.274.996,00 EUR

2.2.8 Sonderrücklage

	2008	2009	2010
Stand am 01.01.	307.616,88 EUR	342.333,55 EUR	378.802,89 EUR
+ Zuführung	34.716,67 EUR	36.469,34 EUR	38.259,63 EUR
Stand am 31.12.	342.333,55 EUR	378.802,89 EUR	417.062,52 EUR

Zur Finanzierung der nach Stilllegung des Komposthofes in Pfullingen eventuell anfallenden Kosten für Rekultivierungsmaßnahmen wurde ab dem Haushaltsjahr 1996 eine Sonderrücklage gebildet, der jährlich der Betrag i.H.v. rd. 21.250,00 EUR zuzüglich dem Zinsanteil zugeführt werden soll.

2.2.9 Vermögen der Haushaltswirtschaft

Das Vermögen der Haushaltswirtschaft betrug laut Vermögensrechnung

	2008	2009	2010
Stand am 01.01.	8.401.787,05 EUR	8.127.431,35 EUR	7.895.790,93 EUR
Stand am 31.12.	8.127.431,35 EUR	7.895.790,93 EUR	7.682.573,59 EUR

Die Reduzierung im Jahr 2010 ergab sich durch Rückflüsse aus Darlehenshingaben für Baumaßnahmen von Alten- und Altenpflegeheimen (-) 213.217,34 EUR.

2.2.10 Schuldenstand

Der Schuldenstand des Landkreises (ohne Kreiskliniken) betrug

	2008	2009	2010
Stand am 01.01.	71.593.385,54 EUR	66.576.847,86 EUR	61.723.923,21 EUR
Stand am 31.12.	66.576.847,86 EUR	61.723.923,21 EUR	56.932.353,67 EUR
Einwohnerstand am 31.12. (lt.HHPlan)	281.080	280.927	280.931
Schulden pro Kopf	236,86 EUR (100%)	219,72 EUR (92,76%)	202,66 EUR (85,56 %)
Schulden Durchschnitt			
- Reg.Bez. Tübingen	149 EUR (100%)	139 EUR (93,29%)	163 EUR 109,40%)
- Baden-Württemberg	150 EUR (100%)	141 EUR (94%)	186 EUR 124 %)

Vom Höchststand am 31.12.2005 mit 81.504.122,74 EUR konnte der Schuldenstand des Landkreises bis 31.12.2010 um 24.571.769,07 EUR reduziert werden. Bei der Pro-Kopf-Verschuldung liegt der Landkreis dennoch über dem Durchschnitt der Landkreise des Regierungsbezirks Tübingen (2. Platz hinter Tübingen) und Baden-Württembergs. Zu beachten ist, dass die Werte „Reg.bez. Tübingen“ und „Baden-Württemberg“ der Schuldenstatistik des Statistischen Landesamtes entnommen wurden, die zum 31.12.2010 erstmals mit neuem Konzept erhoben wurden. Sie tragen der EU-Verordnung (EG) Nr. 2223/96 vom 25.06.96 und der Leitlinie der Europäischen Zentralbank (EZB) vom 05.09.2008 Rechnung.

2.2.11 Querschnittsanalyse

	2008	2009	2010
Einnahmen und Ausgaben des VerwaltungshH			
Grunderwerbsteuer	11.087.741,39 EUR	10.188.124,61 EUR	10.001.727,69 EUR
Kreisumlage	86.613.359,12 EUR	91.202.902,61 EUR	92.506.044,76 EUR
Gebühren d.unt.Verw.beh. 0612 (Soll)	4.348.285,76 EUR	4.213.672,89 EUR	3.944.545,19 EUR
FAG-Zuweisungen mangelnde Steuerkraft	23.116.759,60 EUR	20.313.471,00 EUR	27.402.058,20 EUR
Einwohnerzahl	3.167.968,60 EUR	3.164.406,20 EUR	3.159.395,30 EUR
Sonderbehörden	2.300.071,00 EUR	2.612.724,00 EUR	2.778.482,00 EUR
Zinsen für Kredite	2.859.950,89 EUR	2.600.108,31 EUR	2.421.534,70 EUR
Personalausgaben	35.612.089,88 EUR	37.281.986,25 EUR	37.898.230,69 EUR
Sachaufwand,50-68,84	73.742.082,87 EUR	80.963.017,78 EUR	90.828.559,66 EUR
kalkulat. Kosten (68)	323.729,25 EUR	624.723,36 EUR	8.135.188,57 EUR
innere Verrechnungen (679)	14.116.902,39 EUR	15.565.427,75 EUR	17.072.209,25 EUR
Finanzausgleichsumlage	5.404.479,60 EUR	7.262.771,60 EUR	7.424.514,70 EUR
Einnahmen und Ausgaben des VermögensHH			
Kreditneuaufnahmen	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
Kredittilgung, ordentliche	5.016.537,68 EUR	4.852.924,65 EUR	4.791.569,54 EUR
ausserord.Tilg./Umschuld.	2.625.690,39 EUR	2.415.087,32 EUR	0,00 EUR

3. Kassenüberwachung

Die durch die Gemeindeprüfungsordnung (GemPrO) vorgeschriebenen Kassenprüfungen wurden wie folgt vorgenommen:

bei der Kreiskasse am 15.12.2010

bei der Zahlstelle der Kreiskasse (Bismarckstr. 47) am 08.06.2010 und 20.12.2010

bei der Zahlstelle Gesundheitsamt am 05.05.2010.

4. Weitere Prüfungen

4.1. Betätigungsprüfung

Der Auftrag für die Betätigungsprüfung wurde dem RPA bei folgenden Unternehmen des privaten Rechts übertragen, an denen der Landkreis beteiligt ist (KT-Beschluss am 04.03.1996, DS-Nr. V-366, TOP 4)

4.1.1 Kurmittelhaus Bad Urach GmbH

Für die Kurmittelhaus Bad Urach GmbH wurde dem RPA daneben die Prüfung der Jahresabschlüsse übertragen (KT-Beschluss am 24.11.99, DS-Nr. V-366/1, TOP 3).
Prüfungsbericht wurde erstellt:
für 2010 am 07.06.2011

4.1.2 Technologiezentrum TZ Münsingen GmbH und Co. KG und Technologiezentrum TZ Münsingen Beteiligungs-GmbH

Der letzte Prüfungsbericht für die Jahre 2001 bis 2003 datiert vom 15.11.2004. Zum 30.11.2004 stellte das TZM seinen Betrieb ein, das Grundstück wurde veräußert. Die beiden Gesellschaften wurden Ende des Jahres 2008 mit Wirkung zum 31.12.2006 aufgelöst. Der Schlussbilanz zum 31.12.2006 sowie der Liquidation der Gesellschaften hat der Kreistag in seiner Sitzung am 13.10.2008 einstimmig zugestimmt. Der entsprechende Beschluss des Gemeinderats der Stadt Münsingen wurde am 16.09.2008 gefasst. Die Betätigungsprüfung im Zusammenhang mit der endgültigen Auflösung der beiden Gesellschaften ist im Jahr 2012 vorgesehen.

4.1.3 Vereinsprüfungen

Schwäbische Alb Tourismusverband e.V. (SAT)
Prüfungsbericht wurde erstellt
für 2010 am 21.10.2011 (vorläufig).

Fremdenverkehrsgemeinschaft Schwäbische Alb und Albvorland im Landkreis RT e.V., ab
01.01.2012 Tourismusgemeinschaft Mythos Schwäbische Alb im Landkreis RT e.V.
Prüfungsbericht wurde erstellt
für 2010 am 07.07.2011.

IG Rotkern Neckar-Alb e.V.
Es wurde lediglich ein Prüfungsbericht für 2004 am 19.10.2005 erstellt.

PLENUM Schwäbische Alb e.V.
Prüfungsbericht für 2010 vom 13.05.2011.

4.2 Vergabekontrollstelle

Nach der Dienstanweisung für die Vergabe von Bauaufträgen vom 18.12.97 wird das RPA als Vergabekontrollstelle nach § 26 bei der Vergabe tätig. Im Jahr 2010 wurde an 59 Submissionen mitgewirkt und entsprechende Aktenvermerke gefertigt. Bei auftretenden Problemen im Submissionstermin wurde beraten. Auf die in Einzelfällen angefertigten Prüfungsberichte wird verwiesen.

Bei der Vergabe von Lieferungen und Dienstleistungen ist eine Mitwirkung des RPA nach der Dienstanweisung vom 17.01.2002 nicht vorgesehen. Gleichwohl wurde das RPA auf Wunsch des jeweiligen Fachamtes im Jahr 2010 zu 14 Vergaben hinzugezogen.

4.3 Weitere Schwerpunkte der Prüfung im Jahr 2010

Vertiefte Prüfungen erfolgten in folgenden Bereichen:

Verwaltungskostenerstattung an die Agentur für Arbeit

Ehrenamtliche Entschädigung (Sitzungsgelder)

Personal- und Sachkostenabrechnungen Job-Center

Umsatzsteuersätze

Fraktionsfinanzierung

Winterdienst SM Münsingen

Bauabrechnungen bei Kreisstraßen

Reisekostenrecht - Schlechtwegezuschlag

Die daraus resultierenden Prüfungsberichte sind im wesentlichen abgearbeitet.

Mitgewirkt wurde bei folgenden Themenbereichen:

Einführung Doppik

Vermögensbewertung

4.4 Sozialleistungen

	2008	2009	2010
41 Sozialhilfe nach dem BSHG			
Einnahmen	13.871.877,50 EUR	11.441.147,28 EUR	13.489.781,00 EUR
Ausgaben	59.720.236,97 EUR	63.896.307,35 EUR	69.547.673,55 EUR
Netto-Aufwand	45.848.359,47 EUR	52.455.160,07 EUR	56.057.892,55 EUR
42 Durchführung des AsylbLG			
Einnahmen	124.794,60 EUR	201.326,50 EUR	370.325,53 EUR
Ausgaben	926.149,90 EUR	947.163,31 EUR	1.393.142,03 EUR
Netto-Aufwand	801.355,30 EUR	745.836,81 EUR	1.022.816,50 EUR
44 Kriegsopferfürsorge			
Einnahmen	756.882,31 EUR	740.830,66 EUR	679.210,86 EUR
Ausgaben	931.841,35 EUR	908.402,32 EUR	881.971,57 EUR
Netto-Aufwand	174.959,04 EUR	167.571,66 EUR	202.760,71 EUR
45 Jugendhilfe nach dem SGB VIII,			
Einnahmen	2.495.229,98 EUR	2.534.442,05 EUR	3.197.628,66 EUR
Ausgaben	22.379.115,03 EUR	22.758.290,34 EUR	24.396.422,69 EUR
Netto-Aufwand	19.883.885,05 EUR	20.223.848,29 EUR	21.198.794,03 EUR
Gesamtfallzahlen lt. ZDF-Bericht 03.04.08, Nr.VII-0473 16.11.09, Nr. VIII-0086 05.07.10, Nr. VIII-0164 29.06.11, Nr. VIII-0318	2.351	2.439	2.660
48 UVG / Grundsicherung nach SGB II / Landesblindenhilfe			
Einnahmen	8.399.850,28 EUR	9.612.461,42 EUR	10.798.125,79 EUR
Ausgaben	22.948.269,30 EUR	24.679.014,52 EUR	27.246.073,69 EUR
Netto-Aufwand	14.548.419,02 EUR	15.066.553,10 EUR	16.447.947,90 EUR
49 sonstige soziale Angelegenheiten			
Einnahmen	2.354,00 EUR	- 220,24 EUR	0,00 EUR
Ausgaben	18.304,96 EUR	17.851,06 EUR	8.236,82 EUR
Netto-Aufwand	15.950,96 EUR	18.071,30 EUR	8.236,82 EUR
Summe Netto-Aufwand (Soll)	81.272.928,84 EUR	88.677.041,23 EUR	94.938.448,51 EUR
LWV- Umlage	949.632,66 EUR	889.050,53 EUR	926.011,68 EUR
Summe 41/42/44/45/48/49 + LWV- Umlage	82.222.561,50 EUR	89.566.091,76 EUR	95.864.460,19 EUR

Auch in 2009 und 2010 dynamische Aufwärtsentwicklung mit Steigerungssätzen zwischen 7 und 9 Prozentpunkten.
Die in den geprüften Einzelakten vorgefundenen Problempunkte wurden in einzelnen Prüfungsfeststellungen aufgegriffen.

5. Prüfungsbestätigung mit Empfehlung an den Kreistag

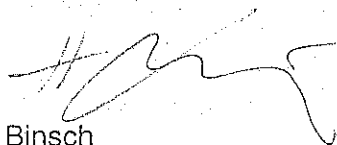
Zusammenfassend wird Folgendes festgestellt:

Sowohl bei der stichprobenweisen als auch bei der vertieften Prüfung (Schwerpunktprüfung) einzelner Sachgebiete hat sich ergeben, dass

- bei den Einnahmen und Ausgaben sowie bei der Vermögensverwaltung im Allgemeinen nach dem Gesetz und den bestehenden Vorschriften verfahren wurde (§ 110 Abs.1 Ziffer 1 GemO),
- die einzelnen Rechnungsbeträge in der Regel sachlich und rechnerisch in vorschriftsmäßiger Weise begründet und belegt wurden (§ 110 Abs.1 Ziffer 2 GemO),
- der Haushaltsplan, mit Ausnahme der (genehmigten und der nicht genehmigten) über- und außerplanmäßigen Ausgaben, unter Anwendung der Vorschriften über die einseitige und gegenseitige Deckungsfähigkeit (§ 18 GemHVO) eingehalten wurde (§ 110 Abs.1 Ziffer 3 GemO),
- Vermögen und Schulden richtig nachgewiesen wurden (§ 110 Abs.1 Ziffer 4 GemO) und
- das Jahresergebnis 2010 richtig ermittelt worden ist.

Die Jahresrechnung des Landkreises (§ 95 Abs.1 GemO) für das Haushaltsjahr 2010 kann nach Ansicht des Amtes für Kommunalaufsicht und Rechnungsprüfung nunmehr gemäß § 48 LkrO in Verbindung mit § 95 Abs.2 GemO vom Kreistag festgestellt werden.

Reutlingen, 14. Juni 2012



Binsch

Verteiler:

- Landrat
- Amt 11